

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Jahr 2010 ist nicht so schlecht ausgefallen, wie wir alle befürchtet hatten. Erfreulich ist das Ergebnis des Verwaltungshaushaltes. Wir haben es bereits gehört, statt einer Zuführung von 800000 Euro vom Vermögenshaushalt konnten wir sogar noch 1,2 Mio. Euro dem Vermögenshaushalt zuführen.

Die Ausgabenplanansätze im Verwaltungshaushalt wurden nicht nur eingehalten, sondern teilweise deutlich unterschritten. Die deutlichsten Unterschreitungen gab es im Bereich der Personalkosten, und bei den Verwaltungs- und Betriebsausgaben.

Allerdings mussten wir auch sprichwörtlich in den sauren Apfel beißen und erstmals wieder seit 1998 Kredite in Höhe von 4 Mio. Euro aufnehmen. Unser Schuldenstand von 6,8 Mio Euro wird sich voraussichtlich bis 2014 auf 9,1 Mio. Euro erhöhen. Die Aufgaben die uns das Land Baden-Württemberg aufbürdet- ich möchte nur den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab einem Jahr nennen - kommt uns teuer zu stehen.

Eine Trendwende haben wir im Bereich der Allgemeinen Rücklagen geschafft. Seit dem Jahr 2008 glichen wir unseren Vermögenshaushalt nur mit Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage aus. Unsere Rücklagen sind auf 1,8 Mio. Euro zusammengeschmolzen. Der in der Haushaltssatzung 2011 beschlossene mittelfristige Finanzplan sieht eine Erhöhung der Allgemeinen Rücklagen bis 2014 auf voraussichtlich 4,3 Mio. Euro vor.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Stadtkämmerer Manfred Lutz-Jathe und seinen Mitarbeitern für die ausgezeichnete Ausarbeitung der Jahresrechnung.

Da wir zum Teil mit den Prüfungen der Baumaßnahmen und der Überwachung der vertragsgemäßen Leistungserfüllung von Architekten und Ingenieuren nicht einverstanden sind, werden wir der Beschlussvorlage nicht einheitlich zustimmen

Freie Wählervereinigung Schwetzingen
Elfriede Fackel-Kretz-Kelelr